

Auf vier Projekte verteilen sich 91.300 Euro Fördergelder

Lokale Aktionsgruppe der Leader-Region Osterode am Harz tagte in Videokonferenz.

Von Kerstin Pfeffer-Schleicher

Osterode. Mit vier Förderanträgen befasste sich die Leader-Region Osterode am Harz in ihrer Sitzung, zu der der Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe (LAG), Frank Uhlenthat, die Mitglieder abermals per Videokonferenz begrüßte. Um Leader-Mittel beworben hatten sich der Regionale Erzeugerverband Südniedersachsen, der Turn- und Sportclub Dorste, die Realgemeinde Scharzfeld und die Gemeinde Bad Grund.

Der Regionale Erzeugerverband Südniedersachsen ist ein Netzwerk von landwirtschaftlichen Erzeugern, Manufakturen und Gastronomen sowie privaten Mitgliedern und gewerblichen Förderern, das im Jahr 2016 gegründet wurde und vor allem in den Landkreisen Göttingen und Northeim aktiv ist, informierte Marie-Luise Kisters, Mitarbeiterin der Geschäftsstelle. Unter anderem wurde die Regionalmarke „Kostbares Südniedersachsen“ entwickelt. Der Verband habe Fördergelder beantragt, um ein neues Qualitätsmanagement zur Vergabe des Siegels einzuführen, da die aktuellen Anforderungskriterien nicht mehr ausreichten, erläuterte Kisters.

Regional- zur Qualitätsmarke entwickeln

Neben dem Kriterium der Regionalität sollen nun auch Anforderungen an die Nachhaltigkeit auf ökologischer, ökonomischer und sozialer Ebene gestellt werden. „Wir wollen unsere Regional- zur Qualitätsmarke weiterentwickeln“, betonte Kisters. „Kostbares Südniedersachsen“ solle ein Vertrauensiegel für Verbraucher, Handel und Gastronomie werden. Die LAG bewilligte eine Förderung der 76.240 Euro Gesamtkosten in Höhe von 20.330 Euro. Mit derselben Summe werden sich jeweils die Leader-Regionen Harzweserland und Göttinger Land an dem Kooperationsprojekt beteiligen.

Der TSC Dorste beabsichtigt, einen nicht mehr genutzten Tennis-



Der Zugang zur Steinkirche Scharzfeld soll mithilfe der Förderung auch für ältere und Menschen mit Behinderung ermöglicht werden. FOTO: HK-ARCHIV

zu einem Multifunktionsplatz umzugestalten. Geplant ist, zwei Boulebahnen und eine Fußball-Billard-Fläche anzulegen, Outdoor-Fitnessgeräte und eine Tischtennisplatte aufzustellen sowie Sitzgelegenheiten und eine Hütte zu errichten, berichtete Matthias Beushausen. Dadurch solle eine Begegnungsstätte entstehen, die für alle im Ort frei zugänglich ist, um sich zu treffen und

sich gemeinsam zu bewegen. 29.300 Euro Leader-Förderung werden der Gesamtfinanzierung von 73.260 Euro beigesteuert.

Steinkirche Scharzfeld mit neuem Zugang aufwerten

Einen Förderantrag zur Aufwertung der Steinkirche in Scharzfeld hatte die örtliche Realgemeinde gestellt. Der derzeit nur eingeschränkt

begehbare Zugang zu einem der ältesten kulturhistorischen Objekte des Harzes soll so instandgesetzt werden, dass er auch für Ältere und Menschen mit Behinderung sowie Familien mit kleinen Kindern nutzbar ist, erklärte Maik Waßmann-Goße. Auch die Treppe von der Steinkirche zum Hochplateau will die Realgemeinde erneuern. Die LAG sprach sich dafür aus, die Kosten von 32.100 Euro mit 25.700 Euro zu fördern.

Die Gemeinde Bad Grund möchte den Eingang zum ehemaligen Gemeindebüro in Eisdorf barrierefrei gestalten und die im Erdgeschoss befindliche WC-Anlage behindertengerecht umbauen. Die Räumlichkeiten würden von den Vereinen und Verbänden im Ort intensiv für ihre Arbeit genutzt, und auch für Veranstaltungen im Mitteldorf würden sie bereitgehalten, begründete Bürgermeister Harald Dietzmann den Antrag auf Fördermittel. Zudem würden sie von der Gemeinde für Gremiensitzungen und als Wahllokal gebraucht. Der Finanzierung in Höhe von 20.000 Euro wurde eine Bezuschussung von 16.000 Euro gewährt.

Eine Finanzübersicht legte Anja Kreye vom Regionalmanagement der Leader-Region vor. 91.300 Euro an Fördergeldern wurden für die vier Projekte vergeben, sodass weitere freie Mittel von rund 329.500 Euro zur Verfügung stehen, teilte sie mit.

Da alle Leader-Gelder aus der laufenden Förderphase bis zum Ablauf des Jahres 2022 gebunden und vom Amt für regionale Landesentwicklung bewilligt sein müssen, beschloss die LAG erneut einen Stichtag: Bis zum 15. Januar 2022 müssen neue Förderanträge eingereicht werden.

Der Kreissportbund Göttingen Osterode wurde als neues Mitglied in das Gremium aufgenommen, als beratendes Mitglied wird künftig die Regionale Koordinationsstelle für Vereine und Verbände (Stadt Osterode und Gemeinde Bad Grund) in der Lokalen Aktionsgruppe der Leader-Region vertreten sein.